

Programm

80. Jahrestag des Beginns des 2. Weltkrieges

Zu diesem Gedenktag veranstaltet die IG Metall Offenbach eine "Szenische Lesung mit historischem Vortrag" von und mit

Chaja Boebel und Erich Schaffner

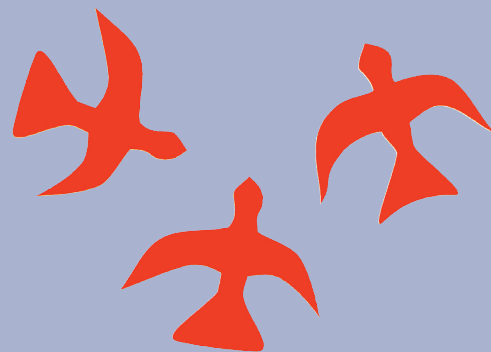
Chaja Boebel (*1966) Historikerin mit den Schwerpunkten Geschichte der Arbeiterbewegung, jüdische und osteuropäische Geschichte; seit 2005 Bildungsreferentin im Bildungszentrum der IGM Berlin.

Erich Schaffner (*1950) ist ein deutscher Schauspieler und Sänger aus Mörfelden. Er tritt unter anderem mit Texten von Karl Kraus, Bert Brecht und Kurt Tucholsky auf.

Einleitende Worte:

Marita Weber,

1. Bevollmächtigte der IG Metall Offenbach



Veranstaltungsort und Anfahrt

Ostpol

Gründercampus Offenbach
Hermann-Steinhäuser-Strasse 43 - 47
63065 Offenbach am Main

www.ostpol-gruendercampus.de/kontakt/anfahrt_parken.html

Wir bitten um Anmeldung:

IG Metall Offenbach

Berliner Straße 220 - 224
63067 Offenbach

Tel.: 069/82 97 90 - 0

Fax: 069/

Email: offenbach@igmetall.de

www.igmetall-offenbach.de

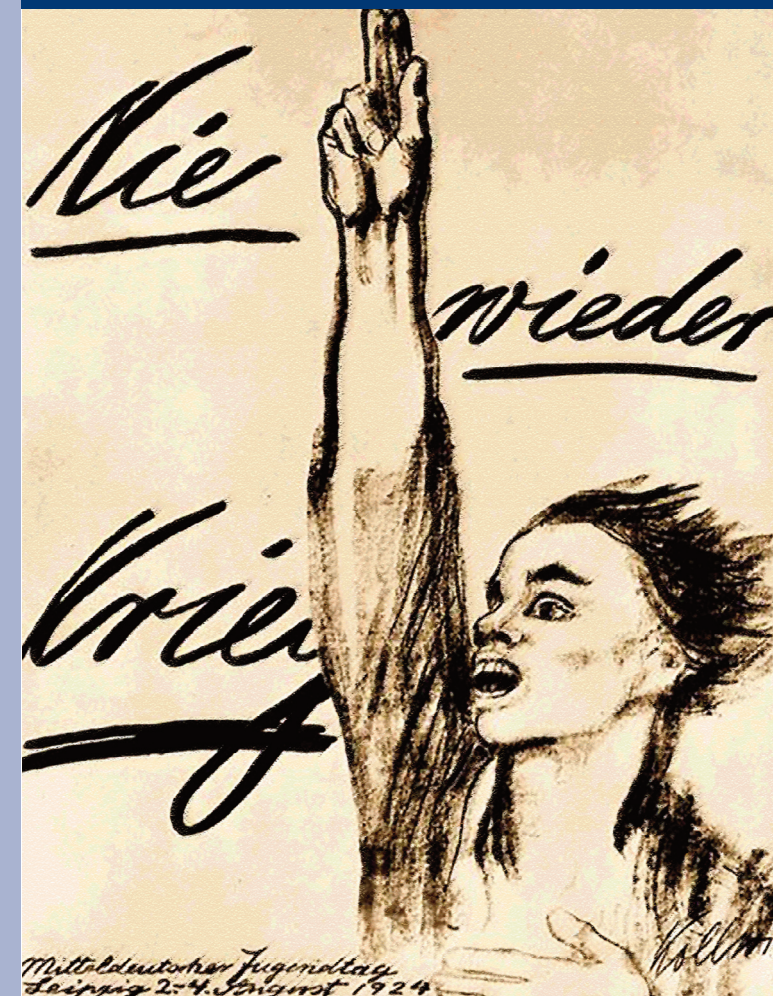
Die Kontaktdaten gelten auch für Rückfragen.



Kreisverband
Offenbach



Offenbach



ANTIKRIEGSTAG

Erinnerungsveranstaltung an den 1. September 1939

am 3. September 2019
von 17:00 bis 19:00 Uhr

Seit 1957 wird am 1. September an die Schrecken des ersten und zweiten Weltkriegs sowie an die schrecklichen Folgen von Krieg, Gewalt und Faschismus erinnert. An jedem 1. September machen auch der DGB und seine Mitgliedsgewerkschaften seitdem deutlich, die deutschen Gewerkschaften stehen für Frieden, Demokratie und Freiheit.

80 Jahre danach, zum 1. September 2019 rufen wir wieder auf :

Nie wieder Krieg Nie wieder Faschismus für Frieden und Abrüstung

In diesem Jahr, in dem wir auch den 70. Jahrestag unseres Grundgesetzes feiern, gibt es wieder Grund genug am Antikriegstag laut zu erinnern und das Grundgesetz, das aus den Lehren von Krieg und Faschismus entstanden ist, in seinen demokratischen Grundfesten zu verteidigen.

Wir wollen Frieden durch Abrüstung, die Beendigung der Naturzerstörung und die Durchsetzung der Menschenrechte in Deutschland, Europa und weltweit!



Jede Form von Rassismus und Ausgrenzung lehnen wir ab. Gegen die anwachsende Atomkriegsgefahr fordern wir ein Atomwaffenverbot. Die menschenverachtende Abschottung der



Europäischen Union gegen Kriegsflüchtlinge muss ebenso beendet werden, wie der Export von Waffen und anderen Rüstungsgütern in Krisenregionen oder an Staaten, die Menschenrechte verletzen oder Krieg führen.

Das von den NATO Mitgliedern geschlossene Zwei-Prozent-Ziel würde für Deutschland fast eine Verdoppelung des Verteidigungshaushaltes bedeuten! Entsprechende Planungen der Bundesregierung sind unverantwortlich! Diese Gelder fehlen im zivilen Bereich u.a. beim sozial-ökologischen Umbau, bei Schulen und Kitas, bei Krankenhäusern, beim sozialen Wohnungsbau, beim öffentlichen Nahverkehr und der Alterssicherung, aber auch bei der Schaffung von zivilen Perspektiven in Konfliktregionen.

Abrüstung statt Aufrüstung ist das Gebot der Stunde.

Militär löst keine Probleme.

Schluss damit!

Eine menschenwürdige Politik muss her!



Plakat 1983

Nein, schlaft nicht, während die Ordner der Welt geschäftig sind!

Seid misstrauisch gegen ihre Macht, die sie vorgeben für euch erwerben zu müssen.

Wacht darüber, dass eure Herzen nicht leer sind, wenn mit der Leere eurer Herzen gerechnet wird!

Tut das Unnütze, singt die Lieder, die man aus eurem Mund nicht erwartet!

Seid unbequem, seid Sand, nicht das Öl im Getriebe der Welt!

aus: *Wacht auf!* von Günter Eich (geb. 1907)